

Mehr Oldtimer als gefordert

Schlüchtern gewinnt KN-Bürgerwette



Jörn Hagemann nimmt nach gewonnener Wette den 500-Euro-Scheck für Spielgeräte an der Stadthalle entgegen.

Foto: Hanns Szczepanek

SCHLÜCHTERN Mindestens 20 Fahrzeuge, die älter als 20 Jahre (Youngtimer) oder 30 Jahre (Oldtimer) sind, sollte das Team aus Schlüchtern auf dem Gelände am Acis anbieten, und fünf davon mit passenden Liedern vorstellen. Dies gelang den Akteuren „mit links“: Etwa 50 Karossen und Motorräder standen am Abend auf der „Platte“.



Kinzigal Nachrichten
BÜRGERwette

Zur Oldtimerschau am Acis haben die Schlüchterner „heilige Bleche“ aus der Garage geholt, selbst solche ohne Motor. Fotos: Anna Leidheiser (3), Hanns Szczepanek (2), Tim Bachmann

„Alle fahren Golf – nur nicht Jens, der fährt Benz“

50 nostalgische Gefährte zieren die „Platte“ / Innenstadt gewinnt die KN-Bürgerwette

SCHLÜCHTERN

Am Acis röhren neben den Hirschen auch noch PS-starke „Schmuckstücke“. So könnte das Resümee der KN-Bürgerwette aus Schlüchtern lauten. 50 Old- und Youngtimer haben die Innenstädter zu einer Ausstellung auf die „Platte“ gefahren – und damit den ersten Teil der Wette locker gewonnen.

Von unserem Redaktionsmitglied
TIM BACHMANN

Ob eine DKW Sport 500 aus dem Jahr 1931, ein altes Wehrmachtsgespann aus dem Hause BMW, Baujahr 1940, ein altes Damenrad aus der Nachkriegszeit oder die vielen anderen Old- und Youngtimer, die gestern Abend auf dem Acisge-

lände zu sehen waren: Alleamt waren echte automobiler Augenweiden.

Die Innenstädter haben sich ordentlich ins Zeug gelegt und binnen weniger Tagen eine Oldtimerausstellung auf die Beine gestellt, die sich sehen lassen konnte, und auch mit längerer Vorlaufzeit wohl kaum schöner hätte werden können.

Gut 200 Schaulustige haben das Spektakel auf der „Platte“ verfolgt und wurden Zeuge der Bürgerwette. Die Aufgabe für die Innenstädter lautete eine Ausstellung mit mindestens 20 Young- und Oldtimern zu organisieren und fünf davon musikalisch vorzustellen. Der erste Teil der Wette – die Anzahl der Fahrzeuge – war für die Schlüchterner offenkundig ein Klacks: Zu sehen waren insgesamt zehn betagte Zweiräder. Eine stolze Summe, wenn man darüber hinwegsieht, dass zum

Kinzigal Nachrichten
Erlebe Deine Heimat!

Erreichen dieser Zahl etwas gemogelt wurde: Unter den Motorrädern der Marken BMW, Horex, Triumph, NSU, DKW, Honda, Yamaha und Harley Davidson fand sich auch ein klappriges Damenfahrrad – ohne Zweifel ein Oldtimer, aber eben keiner mit Motor.

Zu den zahlreichen Automobilen – insgesamt waren es 40 – gesellten sich auch einige Nutzfahrzeuge. Darunter zwei alte Feuerwehrautos der Stadt Schlüchtern, ein Transportwagen der Bundeswehr, Baumaschinen und alte Traktoren.

Für den zweiten Teil der Wette holte sich das Team der Innenstadt um den stellvertretenden Ortsvorsteher Jörn Hagemann musikalische Verstärkung aus der „Konservenfabrik“: Vom Plattenteller kamen Lieder zu fünf besonderen Schmuckstücken. So wurde der Lord gebeten, einen Mercedes zu kaufen („Oh Lord, won't you buy me a Mercedes Benz“). So einen, wie ihn Jens Müller seit vielen Jahren fährt, wie Jörn Hagemann informierte. Der Mercedes aus dem Jahr 1971 gehörte zuerst Müllers Großvater, danach seinem Vater und seit einem Vierteljahrhundert nun Jens Müller. „Früher hieß es immer: Alle fahren Golf – nur nicht Jens, der fährt Benz“, witzelte Müller über die besondere Bindung zu seinem Oldtimer. Der ist im Übrigen von Anfang an mit einem SLÜ-Kennzeichen unterwegs; jenseits aller Debatten um HU- oder MKK-Kennzeichen.

Dahinter „donnerte“ Gerhard Merz auf seiner 1954er

Horex heran, die mit ihrem saten Sound das eingespielte Horex-Lied locker übertönen konnte. Als nächsten Wagen stellte Jörn Hagemann den Zuschauern den Porsche 356 A von Rolf Jirowitz vor. Ein Auto das, wie Hagemann mit spitzer Zunge behauptete, „nur wenig jünger sei als sein Fahrer“.

Einen Glanzpunkt des Abends am Acis setzte der Niederzeller Horst Lotz. Er hatte seinen alten Fendt mitgebracht – einen Traktor, der seit 1965 gute Dienste leiste, so Lotz. Und passend zu dem eingespielten Lied fand sich eine echte „Resi“ im Publikum, die Lotz sogleich mit seinem Traktor abholte. Gleich zwei

„historische Boliden“ hatte Helmut Gärtner dabei: Er fuhr einen himmelblauen Mercedes, der ein rotes „Triumph“-Cabrio auf einem Anhänger hinter sich herzog. Zu dem Lied „Der Floh im roten Cabrio“ meinte Gärtner, dass er seinen 2011 gekauften Triumph auch abgeben würde – „falls jemand Interesse hat“.

Thorsten Bug vom Parzeller-

Verlagsmarketing und Projekt-Redakteur Andreas Unger- mann erklärten das Innen- stadt-Team zum Sieger: „Große Klasse! Schlüchtern war ein würdiger Wettpartner.“

Wie Jörn Hagemann erklär- te, werde der Wettgewinn in Höhe von 500 Euro in ein Spielgerät auf dem Platz neben der Stadthalle investiert. Augenzwinkernd erzählte er von einer weiteren Wette oder viel- mehr Abmachung mit KN-Red- aktionsleiter Steffen Reith: Da die Innenstädter gestern nun ein tolles Event auf die Beine gestellt haben, wird die KN-Redaktion bald wieder am Acis stehen – als Wettkampf- team bei den Brezelspielen.



Rolf Jirowitz in seinem Porsche 356 A.

BILDER & VIDEO kinzigal- nachrichten.de

DAS SAGEN ZUSCHAUER



JENNIFER HEIL

„Es ist schön, dass sich so viele Ortskundige beteiligt haben, um dadurch etwas für die Stadt zu machen. Mein Papa ist mit seinem Ur-Audi-Quattro hier. Die Wettidee finde ich witzig. Außerdem ist es toll, dass das Event hier stattfindet und das Acis-Gelände so belebt ist.“



EHEPAAR TÖDT

„Uns war klar, wenn das Wetter mitspielt, sind wir dabei“, sagte Heidi- drun Tödt. Andreas Tödt berichtete: „Ich habe 30 Jahre nach dem Modell gesucht, das Roger Moore in der Fernsehserie Simon Templar ge- fahren hat und es gefun- den. Darauf und auf die- Wette stoßen wir an.“



MARCO ILLING

„Ich bin im Schlüchter- ner Oldtimer-Verein und wollte die Aktion auf je- den Fall unterstützen. Ich hätte nicht gedacht, dass so viele Oldtimer- besitzer und Zuschauer kommen. Die Bürger- wette war der perfekte Grund, mein Auto mal wieder aus der Garage zu fahren.“



Zu dem Lied „Resi, I hol' Di mit'm Traktor ab“ fuhr Horst Lotz aus Niederzell mit seinem Fendt-Schlepper von 1965 vor, nachdem eine echte Resi aus dem Publikum gefunden war.

Kinzigal Nachrichten
BÜRGERwette

wird präsentiert von:

BAUUNTERNEHMUNG
JÖKEL
1887
ERFAHRUNG AUF DIE MAN BAUEN KANN

Kreissparkasse Schlüchtern

VR Bank Schlüchtern-Birstein eG